



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)

459 (4.10.1938) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-400511](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-400511)

Uebersetzung von Seite 1
He für Deutschland nicht mehr gegen einen Übermächtigen und erschöpften Feind zu kämpfen.

Will Chamberlain reinen Tisch schaffen?
Neuwahlen in England?

Regierung will die Opposition zur Arbeit zwingen - Keine weiteren Rückritte

Drahtbericht aus Londoner Vertreters - London, 4. Oktober.

Im Laufe der Woche wurde bekannt, daß Premierminister Chamberlain für die Konservativen, Schöpftanzler Sir John Simon für die National-Liberals und Kolonialminister MacDonald für die nationale Arbeiterspartei im Unterhaus den Antrag eingereicht haben, das Unterhaus möge die Außenpolitik der Regierung billigen.

Kaufleute gegen Chamberlain und gegen die autoritären Sanktionen es offensichtlich vermied, die Regierung zu weit zu ziehen, um nicht Neuwahlen heraufzubeschwören.

Inzwischen ist klar geworden, daß der Ministerrat Cooper keine weiteren Rückritte zur Höhe haben wird. Die übrigen Radikalspartenmitglieder, die während der vergangenen Woche teilweise ähnliche außenpolitischen Wünschen geäußert haben wie Duff Cooper, werden im Ministerrat ver-

bleiben, jedoch sind von Chamberlain einige Veränderungen im Zusammenhang mit der Neuorganisation des Kabinetts in Aussicht genommen.

1000 britische Freiwillige kommen
aus London, 4. Oktober.

Wie in London amtlich bekanntgegeben wird, hat die britische Regierung das Angebot der Britischen Legion, 1000 Freiwillige für Volkswehrzwecke in das Selbstverteidigungsgebiet für einen Zeitraum von sechs bis acht Wochen zu entsenden, angenommen.

Die Freiwilligen der Britischen Legion, die während der Abkündigung in das indische Gebiet gehen sollen, werden von dem Vorsitzenden der Britischen Legion, Sir Francis Stebbings-Wooden, geführt werden. Ihm zur Seite stehen Generalleutnant Sir James O'Donnell, Generalmajor Sir Peter de Villiers und Oberst Wilberforce. Generell wird die einzelnen Freiwilligen ausgebildet und in London zu einer Art Instruktion zusammengelesen werden.

„Ist es etwa ein kleines...?“

Lord Halifax verteidigt im Oberhaus die Politik der Regierung

London, 4. Oktober.

Gleichzeitig mit der Unterhausdebatte fand am Montag auch eine Rede im Oberhaus über die Außenpolitik statt, bei der Lord Halifax den Standpunkt der Regierung verteidigte. Die Rede des Außenministers hielt sich in ähnlichen Sanktionen wie die des Premierministers, Halifax behandelte außerdem u. a. die Frage, warum Schweden nicht in den Beitritt zur Liga eintreten sollte.

transparenz behandelte der Außenminister, die deutsch-englische Erklärung in München. Hierzu erklärte er: „Ist es etwa ein kleines Stück, daß die deutsche und britische Regierung erklären, sie würden niemals einen Krieg miteinander hehnen.“

Abschließend dankte der Außenminister dem deutschen Reichsführer für den Vortrag, den er durch das Unterrichten von München für den Frieden geleistet habe. Er schloß mit der Bemerkung, wenn er München anziehe, so sei er dort nicht nur eine Wehrmacht, auf der harte Bedingungen der Fiktion-Slowakei auferlegt worden seien.

Im der Ansprache machte die Rede im allgemeinen Klaren, die sich auf die Linie wie die im Unterhaus gemacht wurden. Besonders bemerkenswert waren die Ausführungen des führenden Kirchenmannes von England, des Erzbischofs von Canterbury, der erklärte, daß er für die Regierung das Handeln der Regierung, dabei lag er, daß es klar gewesen sei, daß die Provinzen, die vordringend von Substantiven benötigt seien, auf die Dauer niemals einen Teil des tschechisch-slowakischen Staates bilden können.

Größtenteils, so führte er aus, hätte sich ein solches endliches Krieg einleiten können, aber kein Zustand, der die Grenzen der neuen Fiktion-Slowakei danach hätte erneut ziehen müssen, würde für sie gezogen haben, wie das durch den Vertrag von Versailles geschehen ist.

Nach einem Überblick über die Frage der Ver-

weiter den weiteren Sinn des Antrags gehen die Redatoren auseinander. Insbesondere ist noch unklar, ob Neuwahlen beabsichtigt werden oder nicht. Wahrscheinlich wird die Frage der Neuwahlen von dem generellen Abstimmungsresultat abhängen.

Die Stimmung in der schriftlichen Unterdebatte war ebenfalls zurückhaltender als nach der schriftlichen Verifizierung in der vorigen Woche angenommen war. Die Gründe hierfür sind nicht bekannt, daß der Ministerrat Duff Cooper nur die Stellung der Regierung in keiner Weise erschwerte, aber ein gewisses Unbehagen in Regierungskreisen hervorrief, während die Tatsache, daß Chamberlain eine Debatte über den Ministerrat Coopers ablehnte, und so auf einen ziemlich ähnlichen Verzicht der Ministerial-Verhandlungen bedrohte, während die Tatsache, daß die Opposition trotz einiger besterger

Die Stimmung in der schriftlichen Unterdebatte war ebenfalls zurückhaltender als nach der schriftlichen Verifizierung in der vorigen Woche angenommen war. Die Gründe hierfür sind nicht bekannt, daß der Ministerrat Duff Cooper nur die Stellung der Regierung in keiner Weise erschwerte, aber ein gewisses Unbehagen in Regierungskreisen hervorrief, während die Tatsache, daß Chamberlain eine Debatte über den Ministerrat Coopers ablehnte, und so auf einen ziemlich ähnlichen Verzicht der Ministerial-Verhandlungen bedrohte, während die Tatsache, daß die Opposition trotz einiger besterger

Ambau der Prager Regierung

Die jetzige war, speziell für den Fall einer freigelegten Auseinandersetzung bestimmt

(Zusammenfassung der RTZ)

+ Prag, 4. Oktober.

Der Prager Berichterstatter der „Politika“ meldet, daß General Široký und ein Teil der republikanischen nationalen Konventionen vereinbart haben, eine Regierungskoalition zu bilden. Eine Regierungskoalition ist ebenfalls möglich, weil das Regime in seiner jetzigen Form speziell für den Fall einer freigelegten Auseinandersetzung berechnet gewesen ist.

Ultimatum der slowakischen Volkspartei

(Zusammenfassung der RTZ)

+ Prag, 4. Oktober.

Die „Politika“ aus Prag berichtet, man hat das slowakische Problem der Prager Regierung verteidigt. Die Volkspartei habe ein Ultimatum gestellt, in dem gefordert werde:

- 1. Anerkennung der slowakischen nationalen Individualität.
2. Slowakisch als einziger Amtssprache in dem slowakischen Staatsgebiet.
3. Schaffung einer gesprechenden slowakischen

Körpergröße und einer völlig autonomen slowakischen Regierung, von deren Geltungsbereich nur Prag der Hauptstadt, der nationalen Verteidigung und der Landesfinanzen ausgenommen sein sollten.

4. Sofortige Freilassung aller gefangenen Slowaken gemäß in der Erklärung an die von der slowakischen Volkspartei bestimmten Vertreter.

Für den 6. Oktober sei in London die Kundgebung der slowakischen Volkspartei anberaumt worden, um über die weiteren Schritte zu beraten. Das Ultimatum kann höchstens am heutigen Dienstag, mittags um zwölf Uhr ab.

Jack sucht Hilfe in London

London, 4. Oktober.

Der Leiter der ehemaligen tschechischen Sozialdemokraten in der Fiktion-Slowakei, Jack, ist nach einer Mitteilung des „Daily Telegraph“ zur Zeit in London, wo er sich um Unterstützung zu bemühen wird. Jack sucht Hilfe in London. Die Dauer seines Aufenthalts ist ungewiss. Er steht in enger Verbindung mit der tschechischen Exilregierung.

Der Befreiungskampf der Ungarn

Demonstrationen und tschechischer Terror im ungarischen Gebiet

Budapest, 4. Oktober.

Die RTZ meldet, daß die Bevölkerung der T. (T. S. S. S. S.) die noch tschechisch-ungarische Staatsbürger ist, bereits ganz von dem Gehäß der Nationalen nach Ungarn überführt. In Kompa und weiter wurden am Montagabend und im Bereich, Gemeinde- und Privatbesitzer ungarischer Nationen geblutet. Die Bewohner verarmten sich auf den Marktplätzen und kamen dort die ungarische Nationalflagge.

wird, weil Ungarn in Schwach war, Frau auf unvollständigen Regelung der Frage zu bringen. In Polen sei man der Auffassung, daß die sofortige Erfüllung der ungarischen Forderungen eine unerläßliche Voraussetzung für die Befreiung Europas sei. Solange dies nicht geschehen sei, werde Polen wohl keine gegenwärtige Einstellung dem tschechisch-ungarischen Staat gegenüber ändern.

In Budapest schmückte sich die Jugend mit Hähnern in den ungarischen Farben und beschnitzte ungarische Hähner. Tschechische Militärtruppen schickte einige Verhaftungen vor. Der Bericht in Kompa, der erklärte, daß er die Freilassung der tschechischen mündigen und eine Befreiung der ungarischen Demonstrationen nicht zulasse, ermittelte jedoch die Freilassung der Verhafteten.

Der tschechische „Tiscenik Karodony“ schreibt, derselbe Grund, nachdem die deutschen und tschechischen Forderungen gemacht worden seien, müßte auch gegenüber den ungarischen Forderungen zur Geltung kommen.

Es war eine Falschmeldung...

Budapest, 4. Oktober.

RTZ teilt mit: Was eine Quelle, die man als vertrauenswürdig annehmen konnte, wurde gestern gemeldet, daß die Tschechen den Bolschewikern an der ungarisch-tschechischen Grenze in die Luft gesprochen hätten. - Ebenfalls wird berichtet, daß dieser Bericht nicht auf Wahrheit beruht.

Die Tschechen gehen im Bereich im Gebiet der ungarischen Volksgenossen nach den gleichen Methoden vor, die sie in Substantien anwenden. In Kompa werden von den Tschechen die Krankenblätter, Konferenz- und sonstigen öffentlichen Gebäude zerstört. Befehle und Verordnungen sind gegen die Volksgenossen verhängt. Mühselig aus dem Versteck versteckt sich die Bevölkerung vor den Tschechen, die den Terror in Kompa und die Verhaftungen in Kompa. Es wurden dort die tschechischen Verhafteten in den Verhaftungen von den Tschechen beschlagnahmt.

Maschinengewehrkrieg auf polnische Bevölkerung

Warschau, 4. Okt.

Das Städtungsgebiet der polnischen Volksgenossen in der Fiktion-Slowakei ist immer noch der Schauplatz von Auseinandersetzungen. In mehreren Dörfern kam es heute zu Zusammenstößen. In Bilsko schickte die tschechische Regierung mit Maschinengewehren auf die Bevölkerung. In Ostrowa legte gegen den polnischen Staat auf einer öffentlichen Versammlung und tschechischen tschechischen Anwesenheit der Abgeordnete Elmka, ein tschechischer Beamter. Auf polnischen Uniformen griff tschechisch die tschechische Polizei ein und löste die Beschlagnahme auf.

Derselbe Grund...

Warschau, 4. Oktober.

Die Forderungen Ungarns an Prag unterliegt dem „Tiscenik Voran“. Das Blatt legt, es sei die einseitige Auffassung Europas, daß viele berechtigten Forderungen erfüllt werden müßten. Die Abweisung der von einer tschechischen Besondere Gebiete dürfte nicht bloß deswegen zurückge-

Singerichtet

Ein Mann und eine Frau wegen Landesverrats dem Henker übergeben

Berlin, 4. Oktober.

Die Justizverwaltung beim Volksgerichtshof teil mit: Der am 24. Juni 1938 vom Volksgerichtshof wegen Landesverrats zum Tode und an dazuerstendend Ernstlich verurteilte Ludwig Marling und Frau ist heute morgen hingerichtet worden.

Die Frau ist bei aus der Zeit seit Jahren Sozialisten angeschlossen und angeschlossen. Hierbei war es ihm gelungen, weichen Lande zu dienen und welches er schätzte. In den letzten Jahren ist Marling für den Nachrichtenendienst einer ausländischen Macht tätig gewesen. Durch seine gegen den Aufbau der deutschen Landesverfassung, insbesondere eines Nachrichtenbetriebs gerichtete Aufklärungsarbeit hat er den Schaden von Volk und Reich auf schwerste Weise verursacht.

Ferner ist heute worden die am 12. Juli 1938 wegen eines Landesverrats des Landesverrats vom Volksgerichtshof zum Tode und an dazuerstendend Ernstlich verurteilte Ehefrau Katharina Auersbach, auch Auersbach, hingerichtet worden.

Ausfall zum 28.9.1938/39

Reichsminister Dr. Goebbels spricht im Sportpalast am 4. Oktober

Berlin, 4. Oktober.

Der kommende Winter wird an den Opfergeist und die Hilfsbereitschaft des deutschen Volkes große Anforderungen stellen. Auch in diesem Jahre muß die Reichsregierung beständig zum Winterverbleiben des deutschen Volkes auf dem Grund der gemeinsamen Kampf aller Volksgenossen gegen Hunger und Kälte aufwendig sein. In den letzten Jahren, hat es in den letzten Jahren gelungen, in den alten Mannen des Reiches die Not der Winter erfolgreich zu bekämpfen. In diesem Jahre aber hat sich die Lage der Nationen Deutsche im Reich heimgekehrt. Die zwanzig Jahre lang in einer unvorstellbaren Weite bei und unter erdulden haben. Ihnen gilt in diesem Winter unsere ganz besondere Sorge. Wie sollen erlösen, daß das deutsche Volk bereit ist, mit ihnen den Kampf gegen Hunger und Kälte zu führen.

Als Ausfall zum Winterhilfswerk des deutschen Volkes 1938/39 findet am 4. Oktober, 8 Uhr, in der alten Kampfbahn der nationalsozialistischen Bewegung, dem Berliner Sportpalast, eine Kundgebung statt, auf der Reichsleiter und Reichsminister Dr. Goebbels sprechen wird. Die Kundgebung wird von tausenden deutscher Volksgenossen besucht werden.

Brandkatastrophe

Berlin, 4. Okt.

In dem Dorf Pabstheim in Ostpreußen ereignete sich ein Brand mit zahlreichen Todesopfern. In der Nacht überbrach der Brand über hundert Familien obdachlos geworden. In den Flammen kam auch viel Vieh um.

Jubel überm Sudetenland



Der Führer in Röh

(Weitzel, Sonder-Dr.)



Blumen für die Bandarie

Schnapsfuß vom Markttag in Eblfennau.
(Kochlitz, Pres., Sonder-Multicolor-Dr.)



Soll Glück und Dankbarkeit überreichen Pfher
Frauen dem Führer Blumenpenden



Pioniere bei der Beseitigung eines Weghindernisses

(Wreffe-Wilb-Bertrax, Sonder-Multicolor-Dr.)



Darü außen: Abschnitt IV. Die Besetzung erfolgt am 6. und 7. Oktober

(Rostendleht, Eric Sonder, Dr.)

Mitte: Abschnitt III, dessen Besetzung bis 5. Oktober erfolgt

(Rostendleht, Eric Sonder, Dr.)



Konrad Henlein's Heimkehr

Am Sonntagabend traf Konrad Henlein, von
Berlin kommend, in seiner Heimatstadt Röh, ein.
Die kleine Stadtbevölkerung war ihm begeistert
entgegen. Konrad Henlein mit einem Blumen-
kranz.
(Weitzel, Sonder-Multicolor-Dr.)



Sudetenland — wirtschaftlich gesehen

In den tschechoslowakischen Gebieten findet man neben mehreren Braunkohlefeldern und Eisen- und
Kobalt-, bei Jochimsbühl Uranium (Verbleibend) und im der Umgebung von Reichenberg Rutilin
(Wolframbesetztes). Eine tschechoslowakische Karte zeigt die Holzindustrie und die zum tschechoslowakischen
Sudetenland gehörenden.
(Kochlitz, Sonder-Multicolor-Dr.)



Heber und über mit Blumen bedeckt

warten unsere Truppen in Schützen, das im
zweiten Abschnitt des Besetzungsbereichs liegt.
(Wreffe-Dollmann, Sonder-Multicolor-Dr.)

Aktien uneinheitlich
Nur kleine Umsätze / Renten gefragt

Rheinlandische Mittagsbörsen: Aktien still
Frankfurt, 4. Oktober.
An den Aktienmärkten blieb das Geschäft auch heute...

mit minus 2 Punkte Schubert und Folger mit minus 8 1/2
auf, während Engelhardt 1 und Pauls Dampf 1 1/2 u. d.
höher ankamen...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 4. Oktober. Am Geldmarkt wurden die Disconto-
zinsen...

Table with columns: Warentyp, Preis, etc. listing various commodities and their market prices.

Waren und Märkte

Mannheimer Großviehmarkt
Schweine
Rindvieh
Schafvieh
Ziegen

Berliner Börse: Aktien uneinheitlich

Berlin, 4. Oktober.
Mittagsbörsen: Aktien uneinheitlich
Frankfurt, 4. Oktober.

Die privaten Bankeinstellen im Jahre 1937

Die privaten Bankeinstellen im Jahre 1937. — 67 Mil-
lionen A neu geschaffen.

Regierung wieder gegeben

Regierung wieder gegeben. Da im Berichtsjahr der Re-
gierung...

VON NAPOLEON zu Kaspar Hauser

KABALEN UND WELTGESCHICHTE UM EINEN KLEINEN THRON • EIN BERICHT VON ROLF GEHA

War das unendlich gebildet? War dieser Minister
des alten, mit ganzer Seele deutsch liebenden Karl
Friedrich ein Herrscher des Vaterlandes?

„Es kommt und auch teuer genug.“ sagte Karl
Friedrich. Reichthum hat ihn wieder um Be-
wehungsgebeir befriedigt...



Diadem von Neuchâtel
Mit dem Diadem wurde er von seiner Gattin als
Vandee...

Es ist ein Blick für Baden, für das Land Jähren-
gen, denn der Pariser russische Gesandte Graf Wor-
row hat es nicht mit uns, sondern mit Westfalen...

„Er wird schon recht haben, der Reichthum, er
ist ein langer Kopf!“
„Und eine harte und unantastbare Persönlichkeit,
dazu ist hinzugefügt, Gedult. Einer von den ganz
wenigen, die auf der Pariser Völkerverkehr anständig
geblieben sind...“



Karoline Julie
Karoline Julie von Baden, erste Gemahlin Karl Friedrichs,
geborene Prinzessin von Hessen-Kassel...

Sammlungen Karl Theobalds gingen Baden verloren
— die Bayern hätten sie vorher schlingend nach Mün-
chen entführt...

Weitkongress der Friseure in Köln

In überaus feierlicher Weise haben sich am Sonntagvormittag die Friseurvereine des Rheinlandes...

Der Reichsfriseurverband hat sich am Sonntagvormittag in Köln...

Der Reichsfriseurverband hat sich am Sonntagvormittag in Köln...

Kausation. Das Versicherungsgeld ist im Höchstmaß...

Interessanter Gesamtüberblick über die Wirtschaft...

Währungspläne bei der Weltbank. Die Weltbank...

Justizreform der ungarischen Rechtslehre. Die...

Rückgang des Ausfuhrvermögens in England. Der...

Im August 1938 rund 7 000 000 lbs und in den ersten 3...

Zentrale Ausfuhrbeschränkungen wieder aufgehoben. Die...

Entscheidungen

Der Reichsrat hat für den Reichsausschuss...

Nach dem Reichsausschuss ist es verboten, geistige...

60 Schlafzimmer. Riche, Hubbeem, Birko, Mape, Mahagoni, Ahorn u. a. in den neuesten Modellen.

Am 6. Oktober verleihe ich meine Ausstellungs- und Verkaufsräume von F 2, 4a nach F 1, 10.

Offene Stellen. Perfekt, Abfüller. Jungere weibl. Kraft.

Immobilien. Wohn- und Geschäftshaus. Kastenwagen.

Speisezimmer. Vervielfältig.-Apparat. Wo? Pelze.

Zurück Dr. Heddaeus. Zurück Dr. Else Bleines.

Unterricht. Institut Schwarz. Mannheim M 3, 10.

Immobilien. Zu kaufen gesucht. Wohnhäuser, Geschäftshäuser.

Immobilien. Kastenwagen. Mercedes-Cabr. 2 Ltr.

Immobilien. 3 Küchen. Pelze. Wo? Pelze.

Immobilien. Vermietungen. Goethestraße 10. 7 Zimmer, Küche, Bad.

Immobilien. Vermietungen. 0 7, 28, schöne 6-Zim.-Wohnung.

Immobilien. Rentenhaus. Oststadt-Villen. Einfamilien-Haus.

Immobilien. Familien-Drucksachen. Druderei Dr. Haas.

Immobilien. Pelze. Wo? Pelze. Kaufgesuche.

Immobilien. Vermietungen. 0 7, 28, schöner Laden.

Immobilien. Vermietungen. 1 Zimmer und Küche. 2 möbl. Zimmer.

Immobilien. Kaiserring. rentabl. Haus.

Immobilien. Familien-Drucksachen. Druderei Dr. Haas.

Immobilien. Pelze. Wo? Pelze. Kaufgesuche.

Immobilien. Vermietungen. 0 7, 28, Pelz-Kunst.

Immobilien. Vermietungen. 2-Zimmer-Wohnung.

Wilhelmine Wunder geb. Engert im Alter von 44 Jahren. Mannheim (H 7, 29), den 4. Oktober 1938.

Amtl. Bekanntmachungen. Handelsregister. Amtsgericht Mannheim.

Immobilien. Vermietungen. 1 Zimmer und Küche. 2 möbl. Zimmer.

Immobilien. Vermietungen. 1 Zimmer und Küche. 2 möbl. Zimmer.

Immobilien. Vermietungen. 1 Zimmer und Küche. 2 möbl. Zimmer.

Immobilien. Vermietungen. 1 Zimmer und Küche. 2 möbl. Zimmer.

Immobilien. Vermietungen. 1 Zimmer und Küche. 2 möbl. Zimmer.

Baumwolldecken. Schafdecken. Wolldecken. Velourdecken.

Baumwolldecken. Schafdecken. Wolldecken. Velourdecken.

Baumwolldecken. Schafdecken. Wolldecken. Velourdecken.

Baumwolldecken. Schafdecken. Wolldecken. Velourdecken.

Baumwolldecken. Schafdecken. Wolldecken. Velourdecken.

Baumwolldecken. Schafdecken. Wolldecken. Velourdecken.